



ÖNSCHAS GMENDSBLÄTTLI

APRIL 2016

Offene Jugendarbeit

Schitour zur Nob

Älteste Laternserin

Im Gespräch

Erfolgreiche LaternserInnen

AUS DER GEMEINDESTUBE

Vorwort Bürgermeister	02
Bericht Forstbetrieb.....	03
Senioren	04
Gemeindevertretung Sitzungsprotokolle	
Protokoll 6. Sitzung	05
Protokoll 7. Sitzung	07

**NEUES VON DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN**

Volksschule Laterns	09
Offene Jugendarbeit.....	10
Kindergarten Laterns.....	11

**VEREINE UND
DORFGESELLSCHAFTEN**

MOHI	11
Funkenzunft.....	12
Kirchenchor	13
Musikverein	13
Laternser Chöre.....	14
Schützenkompanie.....	14
Freiwillige Feuerwehr.....	15
Offenes Singen.....	16
Laternser Bäuerinnen	17
Bergfreunde.....	18
Trachtenverein.....	19
Schiverein.....	20
Rätselauflösung.....	20
Impressum.....	20

NEUES AUS DEM DORFLEBEN

Ski Speed Racing Team.....	21
Ö3 Challenge in Schladming.....	22
Ringer Staatsmeister	23
Lehrlingswettbewerb	23
Jubilare.....	23
Willkommen in Laterns	24
Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs	25
Interview „Älteste Laternserin“	26
Walservereinigung	27
Impressionen Faschingstreiben	28

**TERMINE, SPASS UND
WISSENSWERTES**

Spass-Sita	29
Rätsel-Sita	30
Alles auf einen Blick	31
Veranstaltungskalender	32

**Liebe Laternserinnen
und Laternser!**

In den vergangenen Wochen wurde das Budget für 2016 erarbeitet und von der Gemeindevertretung beschlossen. Unsere Finanzkraft für 2016 beträgt € 783.300,- und ist

somit in der ähnlichen Größenordnung wie in den Vorjahren.

Von der Finanzkraft wird die Entscheidungsbefugnis des Gemeindevorstandes abgeleitet. Sie beträgt 1%, beziehungsweise € 7.833,-.

Dass wir mit unseren Finanzen sorgsam haushalten wird dadurch belegt, dass wir lediglich für das geplante räumliche Entwicklungskonzept einen Teilbetrag aus den Rücklagen entnehmen müssen. Ansonsten konnten wir ein ausgeglichenes Budget beschließen.

Eine wesentliche Komponente in unserer Finanzplanung ist unser Forstbetrieb. In den Jahren 2002 bis 2012 wurden in unseren Wäldern durchschnittlich runde 4.400 Festmeter eingeschlagen. Diese massive Holznutzung in der Vergangenheit hat nun zur Folge, dass wir zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung die jährlichen Einschläge auf deutlich unter 1.500 Festmeter reduzieren müssen.

Diese Reduktion wirkt sich zum einen als Mindereinnahmen in der Gemeindekasse und in weiterer Folge auch auf das Ausmaß beim Bezug der Losenberechtigungen aus, wofür ich bereits jetzt um Verständnis bitte. Eine weit kritischere Folge der aufgelichteten Waldbestände wäre die Überwinterung des Rotwildes ohne Wildwintergatter. Würden wir entsprechend dem Behördenbescheid den Gatterbetrieb per Ende März 2017 auflassen und eine Freifütterung betreiben, so würde dies, bedingt durch die menschliche Störung des Wildes, ein enormes Schadenspotenzial bedeuten.

Leider haben wir von Seiten der Bezirkshauptmannschaft keine Unterstützung und keine konstruktive Zusammenarbeit in der Lösungsfindung dieser Problematik. Unser Ziel muss die Erhaltung eines gesunden und bewirtschaftbaren Wald- und Wildbestandes sein. Nur einen der beiden Faktoren zu erhalten wäre zwar wesentlich einfacher aber nicht nachhaltig.

Euer Bürgermeister
Heinz Ludescher

Bericht aus dem Forstbetrieb

Aufforstung des Waldes



Blick von Neunbrünnen auf Alpe Gapfohl

Da der vergangene Winter recht mild war, konnten wir schon im Februar die geplanten Holznutzungen im Hurstwald (vom Schrägebachtobel bis Klostermaisäß unter der Landesstraße) durchführen. Dabei wurden in drei Seillinien ca. 300 Festmeter Holz entnommen. Dieses Waldgebiet ist schon seit Jahrzehnten von Rutschungen betroffen. Bei Bohrungen wurde festgestellt, dass das Gelände teilweise bis in über 60 Metern Tiefe in Bewegung ist. Im Jahr 2005 wurde mit fünf Seillinien die gesamte Fläche vorsichtig aufgelichtet. In den dabei entstandenen Seiltrassen hat sich teilweise eine schöne Naturverjüngung eingestellt. Wenn nach solchen Nutzungen jedoch auch nur geringfügig zu viel Licht auf den Boden kommt, überwuchert dieser auf Grund der Höhenlage sofort mit Brombeere. Nicht selten entstehen solche Brombeerflächen nach Schadholznutzungen die, wenn Schadholz anfällt, auch durchgeführt werden müssen. Dann hilft nur noch Aufforsten und einige Jahre Ausmähen.

Für die Aufforstung der offenen Rutschflächen wurden von den Gemeindearbeitern bereits 300 Weidenstecklinge geschnitten. Weiden eignen sich für solche Flächen sehr gut als Pionierbaumarten. Sie sind einfach zu vermehren, anspruchslos, wachsen schnell an und befestigen somit die oberste Bodenschicht. Gleichzeitig bilden sie für nachfolgende Aufforstungen eine Humusschicht, die wiederum für Niederschläge Rückhaltewirkung hat. Für das heurige Frühjahr sind wieder umfangreiche Aufforstungen geplant.

Vorgesehen ist, ca. 6.000 Pflanzen zu setzen. Um Förderungen aus dem Vorarlberger Waldfond zu bekommen, werden auf Standorten, welche dem Schutzwald zugeordnet sind, mindestens 30 % Weißtanne und Laubholz Verwendung finden. Aber auch im Wirtschaftswald ist eine Beimischung von Weißtanne und Laubholz in diesem Ausmaß sinnvoll.



Rutschung Hurstwald - Gmendle

Aus dem gemeindeeigenen Pflanzgarten werden 1.200 bis 1.400 Pflanzen kommen, aus dem Landesforstgarten kommen 4.200 Stück und 500 Stück werden uns von der Firma LIECO in Kalwang, Steiermark, geliefert. Diese Firma hat sich auf die Produktion von Topfpflanzen spezialisiert. Diese sind wesentlich teurer, haben jedoch den Vorteil, dass sie im Frühjahr nicht in den Kühlraum müssen, bei der Versetzung die Wurzeln mit Erde geschützt sind und sie deshalb wesentlich besser



Gemeindeeigener Pflanzgarten Stürcher

anwachsen und in den ersten Jahren schneller dem Unkraut entwachsen. Die Ausfälle sind dadurch auch geringer, als bei herkömmlichen Aufforstungen.

Wer im Frühjahr Zeit hat, bei den Aufforstungen Frondienst zu leisten, kann sich gerne beim Forstbetriebsleiter melden.

Vith Gerhard
Forstbetriebsleiter

WALD- UND FORST

Gerhard Vith
Forstbetriebsleiter
und Gebäudewart

forstamt@laternsertal.at
0664/918 65 64
05526/212

Volksschüler zu Besuch bei den Senioren

Gelungener Nachmittag in Bickel's Mostschenke



Kleine Schauspieler in Aktion

Am Mittwoch, den 10.2.2016, trafen sich die Senioren zu ihrem monatlichen Treffen in Bickel's Mostschenke.

Natürlich freuten sich alle schon wieder auf das gemeinsame Jassen. Doch heute mussten sich alle ein wenig gedulden, denn Besuch hat sich angesagt. Zur Überraschung aller sind die Schulkinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Laterns mit den Lehrerinnen erschienen. Sie wurden von den Anwesenden mit Beifall begrüßt. Die Kinder stellten sich persönlich mit Namen vor, bevor sie uns dann mit einem kleinen einstudierten Theaterstück und Liedern erfreuten.

Alle anwesenden Seniorinnen bedankten sich mit einem kräftigen Applaus und einer kleinen Geldspende für die Klassenkasse.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Kinder und die Lehrerinnen, die sich die Zeit genommen haben, uns mit ihrem Besuch und ihren Darbietungen zu erfreuen. Es war erfrischend, euch zuzuhören.

Danke auch an Ida, die uns mit köstlichen „Fasnatküchlen“ versorgte.

Cilly Nesensohn

Protokolle der öffentlichen Sitzungen

Wichtiger Hinweis: Bei diesen Berichten handelt es sich jeweils um Auszüge aus den Niederschriften (Sachverhalte und Beschlüsse). Der Volltext kann im Internet (www.laterns.at) abgerufen oder bei der Gemeinde erfragt werden.

16. Dezember 2015

6. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

NBodensee-Tourismus

Am 12.11.2015 hat er sich mit den Vertretern des Bodensee Tourismus getroffen und vereinbart, dass die Mitgliedschaft für 2015 und 2016 ruhend gestellt wird und der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Buchungszentrale somit nicht bezahlt werden muss. Derzeit hat Laterns keinen Nutzen von dieser Mitgliedschaft. Danach wird, abhängig von der weiteren Entwicklung des JuFa Projektes, eine etwaige Verlängerung der Mitgliedschaft neu verhandelt.

Feuerwehr

Am 21.11.2015 haben Michael Keckeis und Tobias Tomazzoli die Prüfung für das Feuerwehr Leistungsabzeichen in Gold bestanden. Der Bürgermeister konnte bei der feierlichen Übergabe, die beim Feuerwehr Landesverband stattgefunden hat, dabei sein. Er gratuliert den Beiden zu dieser hervorragenden Leistung.

Wald und Wild

Die Arbeitsgruppe Wald und Wild Bewirtschaftung hat am 25.11.2015 gemeinsam mit dem Wildbiologen Hubert Schatz eine weitere Sitzung abgehalten. Zu diesem Termin hat der Jagdaufseher, Reinhard Matt, aufgezeigt, welchen Lebensraum (Mindestbedarf) das Rotwild benötigt. Der Forstbetriebsleiter, Gerhard Vith, hat seinerseits aufgezeigt, wie die Bewirtschaftung des Waldes aussieht. Es wurde jeweils absichtlich ohne Rücksicht auf die Interessen des anderen geplant um aufzuzeigen, in welchen Gebieten es zu Interessenskonflikten kommt. Hier muss nun der notwendige Kompromiss erarbeitet werden.

Generalversammlung der Feuerwehr:

Der Bürgermeister war bei der Generalversammlung der Feuerwehr am 07.12.2015 anwesend, bei der Neuwahlen durchgeführt wurden. Der neue Feuerwehrkommandant ist Bruno Nesensohn, neuer Kommandant Stellvertreter ist Michael Keckeis und der neue Zugskommandant ist Jürgen Deschler.

Jagdgenossenschaft Vollversammlung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft hat am 10.12.2015 stattgefunden. Folgende wichtige Änderung der Statuten wurde vorgenommen: Nach korrekter Ladung ist die Vollversammlung zu Beginn der Sitzung ohne die Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder beschlussfähig – ohne weitere Wartezeit von einer halben Stunde.

JuFa-Projekt

Die entscheidende Jurysitzung hat am 10.12.2015 in Bregenz stattgefunden, als Vertreter der Gemeinde waren der Vizebürgermeister, Gerold Welte, und der Bürgermeister anwesend. Als Siegerprojekt wurde der Entwurf des Architekten Johannes Kaufmann nominiert. Es wird vom Architekten jedoch hinsichtlich der Kosten nochmals überarbeitet, da diese über den veranschlagten Errichtungskosten liegen. Die nächste Sitzung ist für Januar 2016 geplant.

Des Vorstandes

Gerold Welte informiert über einige Punkte der vergangenen Sitzungen des Gemeindevorstandes: Bzgl. der Abgeltung des Altbürgermeisters hat der Gemeindeverband mitgeteilt, dass grundsätzlich kein Anspruch auf eine Abgeltung besteht, eine solche aber durchaus möglich ist. Die Auszahlung der Abgeltung für den Altbürgermeister war an die Bedingung geknüpft, dass diese erst nach erfolgter Übergabe der GIG erfolgt. Da dies bei der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 11.11.2015 beschlossen wurde, wird die Abgeltung jetzt ausbezahlt.

In der Sitzung vom 15.12.2015 wurde drei Ansuchen um Grundteilung (Fam. Engelhart, Fam. Etlinger, Fam. Keckeis) zugestimmt. Beitrag für Vereine: Der Bienenzuchtverein Zwischenwasser hat ein Ansuchen um Unterstützung eingereicht. Diesem Ansuchen wurde zugestimmt, da einige Vereinsmitglieder auch Laternser sind. Grundsätzlich werden nur Vereine aus Laterns bzw. mit Mitgliedern aus Laterns unterstützt.

Der Krankenpflegeverein hat angefragt, ob beim Container ein Vordach angebracht werden kann, das vor Niederschlägen Schutz bietet. Es werden nun entsprechende Angebote eingeholt, die dann ausgewertet werden.

Der Ausschüsse

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Dietmar Breuss informiert über die zweite Ausgabe des Gemeindeblattes, die in Kürze erscheinen wird. Um die Qualität zu verbessern, wurde eine externe Druckerei mit dem Druck beauftragt. Erstmals umfasst das Gemeindeblatt 40 Seiten, auch das hätte der eigene Drucker der Gemeinde nicht geschafft. Es wird überlegt, an öffentlichen Plätzen einige freie Exemplare aufzulegen.

Prüfungsausschuss:

Dietmar Breuss berichtet: Am 07.12.2015 haben die Prüfer Nesensohn Günther und Stefan Heinzle eine unangemeldete Kassaprüfung in der Gemeinde durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen, alle Unterlagen sind korrekt geführt und in Ordnung.

Jugend, Familie, Kultur und Soziales

Bianca Kumpitsch berichtet, dass der Probemonat, in dem die Kinder mit dem öffentlichen Bus unter der Aufsicht von

Begleitpersonen zur Spielgruppe gefahren wurden, ein voller Erfolg war. Sie hat mit allen beteiligten Eltern gesprochen: alle sind dafür, dass der Bus weiterhin benutzt wird. Sie bedankt sich an dieser Stelle für die tolle Unterstützung bei den Eltern, der Spielgruppenleiterin Claudia Nesensohn und der Kindergartenpädagogin Petra Schnetzer. Weiteres informiert sie, dass bei einigen Bushaltestellen ein weißer Sicherheitsstreifen aufgemalt wird, der den Mindestabstand markiert. Sie berichtet auch, dass die Verwendung der mobilen Toilette, welche im Herbst bei der Spielgruppe aufgestellt wurde, gut klappt.

Bau und Infrastruktur

Roland Matt berichtet von den beiden letzten Sitzungen. Es wurde beschlossen, dass bei der Alpe Gapfohl das Mistlager mit Holzbalken saniert wird. Die Steinmauer oberhalb von Waltraud Muxel wurde ausgebessert und befestigt. Es werden noch vier weitere Robby Dog Stationen aufgestellt, die neuen Standpunkte wurden besprochen.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG GEBÜHREN 2016

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Entwurf für die Gebühren 2016 mit den besprochenen Erhöhungen zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ANPASSUNG DER FLÄCHENWIDMUNG FÜR DIE GPNR. 1556/2 (GADEN)

Der Vorsitzende teilt mit, dass zum Beschluss der 5. Gemeindevertretersitzung vom 11.11.2015 bzgl. der Korrektur der Anpassung der Flächenwidmung an die Grundstücksgrenzen der GpNr. 1556/2 und die dadurch folgende Rückwidmung in Landwirtschaftliches Gebiet der Gp.Nr. 1556/1 während der Auflagefrist keine Einsprüche bei der Gemeinde eingegangen sind.

Er stellt den Antrag, dass die Korrektur der Widmung in Baugebiet an die Grundstücksgrenzen der GpNr. 1556/2 angepasst wird und die Teilflächen der GpNr 1556/1 wieder in Landwirtschaftliches Gebiet rückgewidmet werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN TEILBEBAUUNGSPLAN OBERES MAZONA

Der Bürgermeister informiert, dass zum Teilbebauungsplan Projekt-Nr. R15_51576, Plan-Nr LA-TB-PB-01 mit Datum vom: 03.11.2015 vom Ziviltechniker Falch für Oberes Mazona, Gp.Nr. 1250/6, der in der 5. Gemeindevertretersitzung am 11.11.2015 einstimmig genehmigt wurde, während der Auflagefrist keine Einsprüche bei der Gemeinde eingegangen sind. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Teilbebauungsplan vom Ziviltechniker Falch für Oberes Mazona, Gp.Nr. 1250/6 zu genehmigen. Dieser Antrag wird, bis auf eine Enthaltung wegen Befangenheit: Bianca Kumpitsch, einstimmig angenommen.

TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE UMWIDMUNG OBERES MAZONA

Gemäß den Planunterlagen der Gemeinde wird für die GST-NR 1250/6 mit der bestehenden Widmung als Baufläche-Mischgebiet und auf der Grundlage des vorliegenden Teilbebauungsplanes Projekt-Nr. R15_51576, Plan-Nr. LA-TB-PB-01 mit Datum vom: 03.11.2015, eine besondere Fläche festgelegt auf denen auch Ferienwohnungen errichtet werden dürfen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, diese Umwidmung zu genehmigen. Dieser Antrag wird, bis auf eine Enthaltung wegen Befangenheit: Bianca Kumpitsch, einstimmig angenommen.

TOP 8 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE WEITERE VORGEHENSWEISE BZGL. DES GEPLANTE ASZ-ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS VORDERLAND

Der Vorsitzende informiert, dass bisher alle Vorderlandgemeinden, bis auf Laterns, diesem Projekt zugestimmt haben. Er erläutert, dass noch ein Vorprojekt erstellt, eine genaue Kostenerhebung kalkuliert und genaue Zahlen angegeben werden müssen. Die Beteiligungskosten am Vorprojekt bedeuten für Laterns einen Beitrag von EUR 750.00, am Gesamtprojekt sind es EUR 16.800,00. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro. Er empfiehlt, hier schrittweise vorzugehen und sich vorerst am Vorprojekt zu beteiligen. Dann kann dieses erneut genau besprochen und eine weitere Beteiligung abgewogen werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Projekt grundsätzlich zuzustimmen und die Teilnahme am Vorprojekt zur Errichtung eines Altstoffsammelzentrums Vorderland auf Basis der vorgelegten Unterlagen von Dezember 2015 zu bewilligen. Vor einem tatsächlichen Planungs- bzw. Baustart wird das fertige Konzept (inkl. Kosten-Detailplanung etc.) der Gemeindevertretung zur erneuten Prüfung und Beschlussfassung vorgelegt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERW. ZUSTÄNDIGKEIT DER BAURECHTSVERWALTUNG

Der Vorsitzende informiert über die bisherigen Aufgaben der Baurechtsverwaltung, sie haben bestimmte Informationen bei den Gemeinden eingeholt und sämtliche administrative Tätigkeiten lt. Baugesetz durchgeführt. Jetzt sollen sie weitere Bereiche abdecken. Er übergibt das Wort an den Obmann des Bauausschusses, Roland Matt. Dieser berichtet, dass folgende Tätigkeiten in Zukunft auch die Baurechtsverwaltung übernehmen möchte: Kanal, Vergabe Hausnummern, Befreiung von der Grundsteuer, Feuerbeschau, Flächenwidmung für Bauvorhaben unter 20 m².

Der Vorsitzende stellt daher den Antrag, der erweiterten Zuständigkeit der Baurechtsverwaltung, wie mitgeteilt, zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 ALLFÄLLIGES

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 11 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE DER HOLZFÄLLUNGEN HURSCHTAL

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand mit der Vergabe der Arbeiten bevollmächtigt, damit keine gesonderte Gemeindevertretersitzung einberufen werden muss. Dadurch kann der milde Winter ausgenutzt werden und die Arbeiten können früher begonnen werden.

Der Vorsitzende stellt daher den Antrag, dass die Gemeindevertretung die Aufgabe der Vergabe der Holzfällungsarbeiten an den Gemeindevorstand delegiert. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. März 2016

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Förderung Wasserversorgung

Am 07.01.2016 hat die Landesregierung telefonisch mitgeteilt, dass die schriftlich zugesagten Förderungen für die Wasserversorgung sowohl für 2015, als auch für 2016 nur in Annuitätzahlungen geleistet werden. Das wären lediglich EUR 37.000,00 - jeweils im Juni und im Dezember 2016. Somit müsste das fehlende Geld durch ein langfristiges Darlehen von der Gemeinde zwischenfinanziert werden.

Im Gemeindevorstand war man sich einig, dass man sich diese Entscheidung nicht einfach aufzwingen lässt und eine Argumentationslinie vereinbart. Daraufhin hat der Bürgermeister bei den zuständigen Stellen des Landes diesbezüglich vorgesprochen und die Hartnäckigkeit hat sich gelohnt. Die für 2015 zugesagten EUR 440.000,00 wurden bereits überwiesen, für 2016 wurden EUR 122.000,00 zugesagt. Aufgrund der Zahlung musste der Voranschlag 2016 nochmals überarbeitet werden.

Bergfrieden

Das Verfahren befindet sich in der Endphase, das Anwesen wird an die Brüder Hans Karl und Markus Berchtold verkauft. Der Vorvertrag ist bereits unterzeichnet. In der Folge werden nun die Nutzungsabsichten ausgearbeitet, um eine Absichtserklärung diskutieren zu können.

JUFA

Der Architekturwettbewerb ist soweit abgeschlossen und die Errichtungskosten liegen seit gestern vor. Es wurden mehrere Termine fixiert um die notwendigen Rentabilitätsrechnungen, Beteiligungen, usw. zu verhandeln. Die Gemeinde wurde bisher vom Vorsitzenden und dem Vizebürgermeister Gerold Welte vertreten. Beim gestrigen Gespräch mit Herrn Feuerstein und Herrn Fischer von der Finanzabteilung der Vorarlberger Landesregierung wurden Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeindeanteile an diesem Projekt diskutiert.

Wolfeggele

Das Land Vorarlberg ist nicht bereit, die Liegenschaft zu verkaufen. Er hat mit Herrn Benedikt vom Landesstraßenbauamt eine mögliche Variante besprochen, die zwischenzeitlich als Vertragsentwurf vorliegt: Die Fläche könnte für einen Betrag von EUR 100,00 pro Jahr gepachtet und als Grünmülldeponie benutzt werden. Dies wird ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung sein.

Abschussplan – Vorstellung

Bei der Vorbesprechung mit der BH Feldkirch (29.02.2016) und bei der Besprechung mit dem Land (03.03.2016) kam es zu keiner Einigung, da die Forstbehörde höhere Abschusszahlen verlangte. Die Entscheidung liegt jetzt bei der Landesregierung. Daniel Lins fragt bzgl. der Abschusszahlen nach, welche die Forstbehörde verlangte. Der Vorsitzende antwortet, dass sie eine Zahl von 110 Stück errechnet haben, die Forstbehörde aber 140 Stück verlangte.

Cilly Nesensohn - Pensionsantritt

Cilly Nesensohn hat schriftlich ihren Austritt aus dem Gemeindedienst per 30.11.2016 bekannt gegeben.

Des Vorstandes

Gerold Welte informiert über einige Punkte der vergangenen Sitzungen des Gemeindevorstandes:

Vier Anträgen zu Grundteilungen wurde zugestimmt, er erwähnt jeweils die Lage der Grundstücke sowie die Antragsteller: Furxer Pia; Egon Lins; Fam. Heinzle-Schneider und Nachbarn; Roman Nesensohn.

Einer Anfrage der Walservereinigung zur Anbringung einer Zusatztafel beim Ortsschild mit der Bezeichnung „Walsergemeinde“ wurde zugestimmt.

Das Ansuchen vom Land bzgl. des Zuschuss der Gemeinde zur Förderung der Nahversorgung wurde vorerst vertagt, da es keine Grundlagen gab, um die Höhe der Förderung nachvollziehen zu können. Nachdem die entsprechende Auskunft beim Land eingeholt wurde, konnte der Punkt bei der Sitzung am 07.03.2016 erneut behandelt werden: die Förderung wird aufgrund der Bilanz errechnet. Dem Ansuchen wurde zugestimmt. Es sind aber noch Informationen vom Land zur genauen Berechnung dieser Summe wünschenswert.

Der Voranschlag wurde in beiden Sitzungen besprochen, es gibt keine Einwände.

Das REK wird von ihnen befürwortet und sollte baldmöglichst umgesetzt werden.

Der Ausschüsse

Wald und Jagd

Gerold Matt berichtet über die letzte Sitzung im Dezember: Die weitere Vorgehensweise bzgl. der Bahnlose wurde diskutiert, eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Bei der nächsten Sitzung am kommenden Montag wird das Thema daher wieder besprochen. Gerhard Vith hat einen Maßnahmenplan vorgelegt, der eine Holzmenge von dreizehntausend Festmetern Holz vorsieht, die geschlägert werden sollten. Es wurde auch besprochen, ob eine Holzversteigerung oder die Submission die bessere Variante ist. Gerhard Vith hat hier Vergleiche erstellt. Die Holzpreise sind von 2014 auf 2015 um 15 % gefallen. Für jede Partie gibt es eine Liste, es kann alles nachvollzogen werden. Submission: hierzu gibt es unterschiedliche Meinungen, ihm wurde unterstellt, dass er dagegen sei – das treffe nicht zu, er will erreichen, dass gutes Holz bestmöglichst verkauft wird.

Jugend, Familie, Kultur und Soziales

Bianca Kumpitsch berichtet, dass an der Idee eines „Laternsertaler“, ähnlich dem Einkaufsgutschein Rankweil, gearbeitet wird. Laternser Betriebe können hier mitmachen, das Geld bleibt dann im Dorf.

Spielgruppe: Es gab Anfragen, ob Kinder auch während des Jahres in die Spielgruppe aufgenommen werden, sobald sie drei Jahre alt werden. Im kommenden Jahr wären das zwei Kinder. Derzeit gilt als Stichtag der 31. August und eine Aufnahme ist nur im Herbst möglich. Sie klären daher mit anderen Gemeinden und dem Land etwaige Möglichkeiten ab.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Dietmar Breuss berichtet über die letzten beiden Sitzungen des Redaktionsteams. In der ersten Sitzung wurde der Abgabetermin für die Berichte zum nächsten Gemeindeblatt festgelegt und der Arbeitsablauf besprochen. In der zweiten Sitzung, welche nach dem Abgabetermin war, wurden der Inhalt und die Seiteneinteilung des nächsten Gemeindeblatts festgelegt, es wird 32 Seiten umfassen und im April erscheinen. Die letzte Ausgabe wurde von einer Druckerei erstellt und hierzu gab es durchwegs positive Rückmeldungen. Bei allen, die Berichte geschrieben haben, bedankt er sich öffentlich für die Einhaltung des Abgabetermins.

Prüfungsausschuss:

Dietmar Breuß informiert, dass als Nächstes der Rechnungsabschluss 2015 geprüft werde.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN HOLZVERKAUF VOM HURSTWALD

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vergabevorschlag von Gerhard Vith, dem Forstbetriebsleiter, erstellt wurde. Er erteilt das Wort an Gerold Matt, der den Vergabevorschlag, welcher den Gemeindevertretern vorliegt, erläutert: Der Transport wurde bereits früher beschlossen. Das geschlägerte Holz wurde sortiert und die Mengen geschätzt. Firma Marte hat angeboten, auch das Schwachholz abzukaufen. Er unterstützt diesen Vergabevorschlag.

Eine Diskussion folgt und Gerold Matt beantwortet die Fragen: die angegebenen Holzmenge sind geschätzt, eine genau Berechnung wird später vorgenommen. Die zu schlagende Holzmenge wurde von der Wildbach und der Bezirkshauptmannschaft vorgeschrieben. Er erklärte die Bezeichnungen der Güteklassen und die Preisgestaltung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, diesen Vergabevorschlag zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE UMWIDMUNG DER GPNR. 182/2 (KRÄMER ELFRIEDE) UND 182/3 (KECKEIS LUKAS)

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei dieser Umwidmung das sogenannte verkürzte Verfahren durchgeführt wird. Er erläutert anhand des Planes Nr. 2-03-2016, welche Grundstücksflächen umzuwidmen sind.

Die betroffenen Parteien und Behörden wurden über die Umwidmung informiert, ein entsprechender Aushang wurde an der Amtstafel veröffentlicht. Es sind keinerlei Einwände bei der Gemeinde eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Umwidmung der jeweiligen Teilflächen der Grundstücke 182/3 und 182/3 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS REK – RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Der Vorsitzende erklärt die Wichtigkeit eines REK im Hinblick auf die zukünftige Nutzung von Flächen. Auch die Interessen der Bevölkerung fließen in dieses Konzept mit ein, die Erarbeitung dauert ca. 1,5 Jahre und kostet rund EUR 35.000,00. Er hat ein Angebot von einem Büro erhalten, das ihm vom Land empfohlen wurde. Der Vorsitzende empfiehlt, vorerst einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass das Projekt REK weiterhin verfolgt wird. Der Vorstand sollte mit der weiteren Bearbeitung bevollmächtigt werden und eine Arbeitsgruppe sollte gegründet werden, es können auch weitere Angebote eingeholt werden. Dem vorliegenden Angebot sollte noch nicht zugestimmt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, das REK weiter zu verfolgen sowie die Entscheidung bzgl. der weiteren Vorgehensweise an den Gemeindevorstand zu delegieren. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN 2016

Der Bürgermeister erläutert den Beschäftigungsrahmenplan und stellt den Antrag, diesen zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN VORANSCHLAG 2016

Der Bürgermeister informiert nochmals, dass der Voranschlag nach der Zusage des Landes zur Auszahlung der Fördergelder neu überarbeitet werden musste. Er erklärte dann den Aufbau des Voranschlages und auch, dass die Ablage aller Unterlagen in der Gemeinde nach denselben Gruppen erfolgt. Die bekannten Fixkosten wurden übernommen, der Bedarf der Ausschüsse wurde jeweils besprochen. Er erläutert in der Folge die wichtigsten Sonderausgaben.

Zahlreiche Fragen der Gemeindevertreter werden erläutert und geklärt. Zwei Fragen können nicht eindeutig beantwortet werden: „Personalkosten“ und das „Entgelt Lifte“ – da diese Positionen aber nicht geändert werden, schlägt der Bürgermeister vor, dass er diese noch abklären wird und die Information den Gemeindevertretern zukommen lassen wird. Die Gemeindevertreter sind damit einverstanden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Voranschlag 2016 in der vorliegenden Form ohne Änderungen genehmigt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 ALLFÄLLIGES

Reinhard Matt fragt an, ob Termine für die weiteren Sitzungen der Gemeindevertretung festgelegt werden können. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der jeweils dritte Mittwoch im Monat für die Sitzungen vorgesehen ist und die Termine den Mitgliedern zugesandt werden.

Er erkundigt sich auch, wie es mit dem alten Feuerwehrhaus aussieht, ob bereits eine Schätzung oder ein Angebot vorliegt. Der Bürgermeister informiert, dass die Schätzung des Gebäudes seit heute Morgen vorliegt. Vorerst wird der Gemeindevorstand prüfen, ob eine Sanierung oder ein Verkauf sinnvoll ist. Dann werden sie ihren Vorschlag der Gemeindevertretung unterbreiten.

Reinhard Matt bemerkt, dass bzgl. des Fahrverbotes auf dem Gapfohlerweg etwas unternommen werden sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass der Gemeindevorstand auch über dieses Thema beraten hat, aber zu keiner Lösung gekommen ist. Eine Möglichkeit wäre, dass die Fahrzeuge, die ohne Fahrgenehmigung den Weg benutzen, registriert und zur Anzeige gebracht werden. Es wird noch besprochen, dass die Fahrgenehmigungen auch diese Jahr den Berechtigten von der Gemeinde zugeschickt werden.

Daniel Lins kommt auf das Thema Feuerwehrhaus zurück und bekräftigt die Anfrage von Reinhard Matt. Hier sollte so bald wie mögliche eine Entscheidung getroffen werden, dies hätte man auch im Vorjahr der Bevölkerung versprochen. Der Bürgermeister stimmt zu, auch er ist an einer raschen Entscheidung interessiert.

Neues von den Bildungseinrichtungen

Volksschule Laterns

In der Volksschule hat sich seit dem letzten Gmendsblättli wieder allerhand getan.

Unsere Dritt- und Viertklässlerkinder machten sich im Dezember in kleinen Gruppen auf den Weg zu alten und kranken Menschen in Laterns und erfreuten sie mit Liedern und Geschichten. Da kam nicht nur bei den Besuchten Freude auf - auch die Kinder spürten, wie man mit kleinen Taten Großes bewirken kann, und was Weihnachten eigentlich wirklich bedeutet.



Alle Volksschul-, Kindergarten- und Spielgruppenkinder unterhielten die Besucher bei der Weihnachtsaufführung

Am Freitag vor dem 4. Adventssonntag war die Kirche in Thal voll bis auf den letzten Platz. Und ALLE Volksschulkinder und der gesamte Kindergarten mitsamt der Spielgruppe waren pünktlich auf ihren Plätzen. Um 18 Uhr begann die gemeinsame Weihnachtsfeier - begleitet von der Gitarrengruppe Petra, Manuela und Claudia, dem Flötenduo Brigitte Beck und Nina sowie dem „Percussionsteam“ Antonia und Tino. Die Zweitklässlerkinder führten das Stück „Der Schuster Martin“ auf, die dritte Klasse das Gedicht von James Krüss „Die Weihnachtsmaus“, die 4. Klasse von James Krüss „Ladislaus und Annabella“, und alle Volksschulkinder zusammen ergaben einen wundervollen Chor.

Der Kindergarten machte sich Gedanken über Wünsche, die man mit Geld erfüllen kann - oder solche, die man nicht kaufen kann. Der eindrucksvolle Schlusschor zusammen mit allen Kindern brachte dann schließlich alle Kirchenbesucher in

Weihnachtsstimmung, auch wenn es draußen vor der Tür eher nach Frühling roch.

Der Mittelschultag in Muntlix war natürlich für die Kinder der 4. Klasse wieder ein absolutes Highlight. Alle 7 Kinder, die im kommenden Schuljahr nicht mehr bei uns sein werden, sind sich jetzt sicher, dass das ab September 2016 „ihre“ nächste Schule sein wird.

Da der Faschingsdienstag heuer schon sehr früh auf dem Kalender stand, fand unsere kostümierte „Faschingssause“ bereits am 2. Februar statt. Natürlich nicht ohne die Traditionskräpfen der Bäckerei Rheinberger - den besten weit und breit! Vielen Dank fürs Sponsorn.



Bewegte Schule: gemeinsames Eislaufen in Rankweil

Wir haben uns ja das Motto „Bewegte Schule“ auf unsere Fahne geheftet. Dem tragen wir immer wieder Rechnung. Am 19. Jänner verbrachten wir den Nachmittag auf dem Eislaufplatz in Rankweil, und am 25. Februar scheute niemand von den Großen das nicht sehr einladende Wetter! Trotz Schnee und Nebel verbrachten die Kinder mitsamt den Begleitpersonen Frau Fritz, Frau Beck, Manuela Knafelc und Jürgen Deschler den Tag auf der Piste.

Vielen Dank an alle - besonders aber auch dem „Mama-Team“ Roswitha und Bettina vom Schiverein Laterns für die tolle Bewirtung!

Maria Natter

Schitour der Offenen Jugendarbeit Lebensraum Vorderland (OJA)

Nicoletta, wer hatte die Idee mit der Skitour?

„Es war ein Wunsch der Jugendlichen, eine Skitour zu machen und wir haben dies am 17.2.2016 in die Tat umgesetzt. Anprobe der Ausrüstung war am Dienstag und Mittwoch in Laterns bei Sport Herbert, der uns fachmännisch beraten hat und uns einen tollen Preis gemacht hat.“



Wann seid Ihr gestartet und wie war Eure Route?

„Unser Treffpunkt war dann am Mittwoch um 15:00 Uhr bei Sport Herbert. Noch schnell zwei Liftkarten gekauft und dann ging es mit Sack und Pack und bestens ausgerüstet mit dem Lift zur Bergstation. Da haben wir zuerst mal die Felle auf die Tourenskier angebracht – für einige eine ganz neue Erfahrung - die Schuhe eingestellt und nach einer kurzen Besprechung konnte es losgehen. Raphael übernahm gleich die Führung! Es wurde ein kurzer Abstecher in den Wald gewagt – das war Abenteuer live! „Das war lustig“, so die Meinung der Jugendlichen.“

Wir schafften es gemeinsam bis zum Gipfelkreuz Nob, wo es für uns „Berg-Heil“ hieß. Dann machten wir uns bereit für die Abfahrt: Umziehen, Abfellen, Skitouren-Schuhe einstellen. Wir vereinbarten, wo wir den nächsten Stopp einlegen werden: Natürlich in der Laternser Schihütte. Dort wurden wir sehr nett empfangen und der Schiverein Laterns hat uns allen ein Schiwasser spendiert, das besonders gut schmeckte. Unser nächster Stopp war die Falba Stuba. Da war der Hunger schon sehr groß und Karlheinz spendierte uns zwei große Teller Pommes. Doch der Hunger war immer noch nicht gestillt, es wurde noch ein Teller Pommes verspeist.



Die Zeit verging wie im Fluge und es war dunkel geworden. Wir mussten aufbrechen, jetzt war der Zeitpunkt gekommen, ab dem die Stirnlampen unverzichtbar wurden. Mit Jubel und Fröhlichkeit fuhren wir ins Thal hinunter. Wie vereinbart, wartete Raphaels Mama schon auf uns. Sie brachte alle sechs Jugendlichen gut nach Hause.“

Was meinten die Jugendlichen über die Skitour und was ist Deine Erfahrung?

„Eine Aussage war: „Voll cool gsi, des mach i mit minam Papa o!“ oder gleich die Frage: „Machamar des wieder amal?“ Es war eine tolle Pisten Skitour, ich brachte den Jugendlichen den Umgang mit der Skitouren-Sonde, der Schaufel und dem Lawinensuchgerät näher. Wir haben etwa 300-350 Höhenmeter gemacht.“

Ich bin stolz auf die jungen Menschen! Jugendliche haben Ideen, Wünsche, Ziele, sind kreativ, möchten was erleben, bewegen, selbst aktiv sein und Erfahrungen sammeln. Wir haben unsere Natur als größte Ressource und können bei der Planung unserer Unternehmungen immer wieder darauf zurückgreifen. Mein besonderer Dank gilt: Herbert von Sport Herbert, dem Skiverein Laterns, Karlheinz von der Falba Stuba, der Gemeinde Laterns und den Müttern, die auch immer sehr bemüht sind. Vielen Herzlichen Dank!“

Weiterhin viel Freude bei Deiner tollen und anspruchsvollen Aufgabe und Danke für das Gespräch!

Nicoletta Obkircher
im Interview mit Monika Mazinger

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Spielgruppe Laterns	Claudia Nesensohn	05526/353
Kindergarten Laterns	Petra Schnetzer	05526/353
Volksschule Laterns	Angelika Konzett	05526/324
VMS Zwischenwasser	Monika Drexel	05522/491 53 00
Offene Jugendarbeit	Nicole Beck	0676/842 973 400

Kindergarten Laterns

Das Motto BEWEGUNG UND SPASS TUN MIR GUT begleitet uns seit dem neuen Jahr.

Viel Schnee gab es bisher ja leider nicht, aber den, den wir hatten, nützten wir intensiv zur Bewegung an der frischen Luft. Rodeln macht Spaß.

Spaß und Bewegung kamen natürlich auch im Fasching nicht zu kurz. Mit Tanzen und Spielen hielten wir uns fit.



Önsche Mäschgärle



Dass wir fit sind, bewiesen wir auch auf dem Kinderfunken und forderten die Väter auf, zu zeigen wie fit sie sind....UND SIE WAREN FIT!!!

Die Sieger des Fitnessbewerbs durften unsere Hexe auf dem Funken anbringen und ihr einen Namen geben. Die Hexe „Wilma“ brannte lichterloh und hätte eigentlich den Winter vertreiben sollen ;-)

Petra Schnetzer

VEREINE UND DORFGESELLSCHAFTEN

Mobiler Hilfsdienst - MOHI

Auf unseren Aufruf im vergangenen Herbst hat sich nun, sehr zu unserer Freude, erstmals ein Mann für die Arbeit als MOHI-Helfer gemeldet. Herzlich willkommen!

Um deutlich zu machen was für Qualitäten unsere Mitarbeiter/innen haben, folgt hier eine Auswahl an Schulungen und Fortbildungen. Angefangen von Grund- bzw. Aufbaukursen in denen Themen wie Kommunikation, Ethik, Selbstwertstärkung Lebensbegleitung-Sterbebegleitung behandelt werden, über die Wichtigkeit der Schweigepflicht und Erste Hilfe.

Weitere sehr interessante Bereiche sind z.B. Gedächtnistraining oder der einfühlsame Umgang mit Menschen mit Behinderung. Biographie und Validation helfen dabei, die Lebensgeschichten

der Menschen besser zu verstehen und auch die Kommunikation mit Menschen mit Demenz zu erleichtern. Im Kinästhetics-Workshop erlernt man anhand praktischer Übungen eine rüchenschonende Haltung für den MOHI-Alltag usw...

Wir sind also sehr gut gerüstet und freuen uns über jede neue Anfrage und Herausforderung!

**„Nicht dem Leben mehr Stunden,
sondern den Stunden
mehr Leben geben.“**

Renate Breuss

MOHI-LATERNS

Renate Breuss

0650/261 53 33

Funkenzunft

Funkenabbrennen:

Wie jedes Jahr wurde auch heuer am Funkensonntag der Winter ausgetrieben. Am Nachmittag wurde der Kinderfunken aufgebaut, die Kinder haben dabei tolle Arbeit geleistet. Die Hexe bastelten Petra und Claudia. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt, was aber die kleinen Zuschauer kaum störte. Tee und Funkaküchle



stärkten und wärmten die kleinen und großen Besucher. Zudem durften die Väter der Spielgruppen- und Kindergartenkinder sich sportlich betätigen und mussten zeigen, wie fit sie sind. Das fitteste Duo - bestehend aus Kind Linus Kohler und Vater Albert Kohler - durfte die Hexe auf dem Funken anbringen. Die Zweitplatzierten dieses Wettkampfs, Kind Paul Lins mit Vater Daniel Lins, durften der Hexe den Namen „Wilma“ geben.

Am Abend hat man Emanuel Vith und Philipp Heinzle für Ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zudem wurden die neuen Vorstandsmitglieder vorgestellt und gleichzeitig die alten Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Der neue Vorstand besteht aus Obmann:

Emanuel Vith, Obmann Stellvertreter: Emanuel Matt, Kassier: Philipp Heinzle und Schriftführer: Benjamin Nesensohn.

Mit einem kleinen Präsent wurde der alte Vorstand verabschiedet, diesem gehörten Rainer Nesensohn, Wilhelm Nesensohn, David Moosbrugger und Stefan



Nesensohn an. Ihnen wurde die Ehre zu Teil, den Funken zu entzünden. Musikalisch umrahmt hat dies der Musikverein Laterns.

Während des Funkenfeuers wurde eine Trauerminute zu Ehren der Funkenzunft Altstadt gehalten, welche traurigerweise ihre Hexe „Atropa die Zähne“ beerdigen müssen.

Der Funken brannte wunderschön und die Hexe „Galanda“ hat sich mit einem lauten Knall verabschiedet. Später startete dann das alljährliche Klangfeuerwerk, welches, wie jedes Jahr, von unseren Pyrotechnikern Rainer und Robert Nesensohn toll vorbereitet und gezündet wurde. Wir, die Funkenzunft Laterns, möchten uns bei allen, die zum Gelingen des Funkens beigetragen haben, bedanken. Zudem sagen wir den zahlreichen wetterfesten Besuchern danke und hoffen, dass alle im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Zu guter Letzt möchten wir noch alle Besucher und Gäste bitten, dass der Funkenplatz über das Jahr nicht als Entsorgungs- bzw. Lagerungsstätte von diversen Gegenständen verwendet wird. Wir, die Funkenzunft, und sicherlich auch ihr als Besucher sind froh, dass wir diesen Platz weiterhin verwenden dürfen und möchten ihn in einem bestmöglichen Zustand erhalten.

Benjamin Nesensohn

FUNKENZUNFT

Kontakt

Obmann Emanuel Vith

Kirchenchor Laterns

Seit Beginn unserer Probenzeit können wir schon auf eine sehr intensive Zeit zurückblicken, die wir mit Proben und Ausrückungen verbracht haben.

So haben wir am 6.12.15 beim Patrozinium im Thal, am 8.12.15 Maria Empfängnis, am Weihnachtstag sowie an Hl. Drei Könige, jeweils in Innerlaterns unser Bestes gegeben. Am 13.3.16 gestalteten wir die Bußfeier im Thal und am Gründonnerstag die Abendmahlfeier in



Die Chordamen aus den wilden 70ern.

Innerlaterns mit. Der Höhepunkt war für uns dann der Ostersonntag, wo wir beim Festgottesdienst im Thal mit einer neu einstudierten Messe von Robert Johns unser Bestes geben konnten.

Der nächste Termin steht für uns am Pfingstsonntag, den 15.5.16, in Innerlaterns an.

Für den Faschingssonntag haben Anita, Renate, Elke, Agnes, Aloisia, Ruth und Hubert eine Einlage vorbereitet. Das Thema: Boney M. und die wilden 70er Jahre. Mit Perücken, Glitzergewand und unter der Begleitung von dem Song „Rasputin“ bewegten wir uns auf die Bühne. Dann gaben wir unser Bestes mit dem Lied „Daddy Cool“. Unser Daddy Cool war natürlich unser Obmann Hubert, der sich dabei sichtlich wohl gefühlt hat. Wir denken auch, dass es dem Publikum gefallen hat. Es gab auf jeden Fall einen tosenden Applaus.

Ruth Welte

KIRCHENCHOR

Obmann Hubert Furxer

0650/852 67 78

Musikverein Laterns

Traditionellerweise hielt der Musikverein Laterns seine diesjährige Generalversammlung am 15. Jänner im Gasthaus Löwen ab. Freudig durften wir nun offiziell unsere **Neumitglieder Vanessa Breuss** (Marketenderin), **Julia Rohrer** (Tenorhorn), **Sebastian Nesensohn** und **Fabian Matt** (beide Schlagzeug) in unserem Verein willkommen heißen.



Herzlich Willkommen im Verein!

Voraussetzung für eine erfolgreiche Jugendausbildung und auch dafür, dass wir aktive Musikanten erfolgreich und mit voller Freude Musik machen können, ist das

Vorhandensein von guten Instrumenten. Aus diesem Grund werden wir im Vereinsjahr 2016 unseren Investitionsfokus auf die Instrumentenanschaffung legen. Als ehrenamtlicher Verein sind wir auch auf Spenden, Förderungen und private Gönner angewiesen.

Der Musikverein Laterns würde sich freuen, wenn wir Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürften, wo ihr dann hautnah erleben könnt, dass sich jegliche Unterstützung durch Euch bezahlt macht.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt es bereits am 17. April, wenn wir zum Fröhschoppen für die ganze Familie im Dorfsaal einladen.

Madita Buchacher

MUSIKVEREIN

Obmann

Christian Breuss

0664/151 50 86

Jugendreferentin

Mirjam Nesensohn

0664/916 23 30

Termine

17.4. Fröhschoppen

19.6. Musik im Grünen

Latenser Chörle



Nach unseren Auftritten im Dezember in Brederis und Laterns hat das neue Jahr bisher sehr ruhig begonnen.

Die Zeit bis zu unserem nächsten Auftritt in der Osternacht haben wir genutzt, um neue Lieder einzustudieren und unser Repertoire zu erweitern.

Isabell Fessler

LATERNER CHÖRLE

Chorleiter

Mario Nesensohn

0664/734 76 631

Schützenkompanie Laterns

Kameradschaftsabend

Am Samstagabend, dem 16. Jänner, lud unser Obmann Christof zum traditionellen Kameradschaftsabend mit Wildessen in den GH Löwen. Im Beisein aller aktiven Latenser Schützen wurden 12 verdiente Kameraden für ihre Treue zum Verein im Namen des Vorarlberger Traditionsschützenregiments geehrt.



Geschenkskörbe und Urkunden wurden überreicht

So erhielten Dietmar Heinzle, Stefan Furxer, Walter Welte, Norbert, Jochen, Jürgen und Christof Nesensohn die Bronzemedaille für 15-jährige Treue.

Die Kameraden Harald Furxer, Gerhard Vith, Guido Marte und Johannes Zimmermann bekamen die Medaille in Silber für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit.



Kommandant Hubert Furxer

Unser Kommandant, Hubert Furxer, konnte für 35 Jahre als Mitglied der Schützenkompanie Laterns mit der Goldmedaille des Vorarlberger Traditionsschützenregiments geehrt werden.

Christof überreichte im Namen des Vereins Geschenkskörbe und Urkunden. An die Gattinnen der geehrten Mitglieder wurden, mit der Bitte, ihre Männer weiterhin zu den Schützen zu „schicken“, Blumensträuße übergeben.

Kabarettabend

Der Dorfsaal war am 26. Februar wieder einmal Spielort bekannter Vorarlberger Kabarettisten. Stefan Vögel, George Nussbaumer, Yasmin Ritter und Markus Lins vom Vorarlberger Volkstheater gastierten mit ihrem Jahresrückblick „Bilanz 2015“ in Laterns und brachten die zahlreichen Besucher pointenreich zum Lachen.

Die Schützen bedanken sich bei allen Besuchern recht herzlich für ihr Kommen.

Roland Keckeis

SCHÜTZENKOMPANIE

Obmann Christof Nesensohn

0664/914 22 59

Freiwillige Feuerwehr

Christbaumfeier



Die Versteigerer: Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten.

Zur Christbaumfeier durften wir wieder zahlreiche, gut gelaunte Besucher in Weihnachtsstimmung begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch diesmal wieder das Wälder Echo. Unterhaltung – Stimmung – Tanzmusik, genau das richtige für ein tolles Fest. Heinzle Karl und Etlinger Alexander führten die Versteigerung gemeinsam durch und wechselten sich dabei ab. Die Versteigerer benötigten nicht nur eine gute Stimme sondern auch den Überblick über den Saal, damit jedes Päckle an den richtigen Abnehmer kam.



Alexander und Michael im Einsatz

Wir bedanken uns bei allen Gästen der Christbaumfeier für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die ein Päckle ersteigert haben, für ihre Unterstützung der Feuerwehr. Der Spitz war besonders begehrt und umkämpft, da auch noch zwei Tagesschipässe und

ein Bergfrühstück für zwei Personen der Seilbahnen Laterns dabei waren. Am Ende der Versteigerung durfte Bürgermeister Heinz Ludescher den Spitz in Empfang nehmen. Herzlichen Dank.

Einsatz am 13.01.2016

Laterns Thal, Verkehrsunfall

2 leicht verletzte Personen, Auto über Böschung



Am 13. Jänner wurde die Feuerwehr Laterns zu einem Verkehrsunfall gerufen. Der PKW geriet im Bereich Egga über den Fahrbahnrand und kam ca. 30 Meter unterhalb der Straße zum Stillstand. Die Feuerwehr musste aufgrund der Dunkelheit die Unfallstelle ausleuchten und absichern. Die beiden Insassen wurden nur leicht verletzt und konnten das Auto selbständig verlassen. Mittels Traktorseiwinde und LKW-Kran wurde das Auto geborgen.

Bezirksschimeisterschaft

Die Bezirksschimeisterschaft der Bezirke Feldkirch und Dornbirn wurde von der Feuerwehr Fraxern organisiert und im Schigebiet Laterns Gapfohl durchgeführt.



Ein besondere Dank gilt den Schlachtenbummlern welche die Rennläufer bei Schneefall und Kälte anfeuerten und ihnen die Daumen drückten.

Der Winter ließ heuer etwas auf sich warten, doch beim Feuerweherschirennen am Samstag den 5. März hat er mit Schneefall, Wind und Nebel voll zugeschlagen.

Das war jedoch kein Hindernis um eine ordentliches Rennen zu bestreiten und gute Platzierungen zu erreichen.



Patrick Breuss, Jochen Matt, Rene Deschler und Dagobert Nesensohn

**Gruppe Laterns 1 in der allgem. Klasse:
2. Rang**

Nesensohn Dagobert
Matt Jochen
Breuss Patrick
Deschler Klaus

**Gruppe Laterns 3 in der allgem. Klasse:
14. Rang**

Keckeis David
Tomazzoli Tobias
Nesensohn David
Deschler Rene

Gruppe Laterns 2 in der Klasse AK1:

1. Rang
Nesensohn Robert
Deschler Jürgen
Heinzle Siegmund
Nesensohn Wilhelm

Albert Kohler

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrkommandant
Bruno Nesensohn

0664/314 30 69

Offenes Singen



Am Freitag, dem 5.2.2016, ging es im Gasthof Löwen hoch her. Es war wieder Offenes Singen angesagt. Und die Leute kamen zahlreich zum Singen, Tanzen und Musizieren, bis der Saal voll war. Viele die kamen, waren wie es sich am Rußigen Freitag gehört, „maskiert“. Und so gab es viel zu schmunzeln.

Es war einfach ein schöner Abend, der sich für einige bis in den nächsten Tag, Faschingssamstag, hineinzog.

Helmut Brugger



OFFENES SINGEN

Kontakt

Doris Zimmermann
0664/751 25 233
d.zimmermann@aon.at

Latenser Bäuerinnen

Was ist wert, weitergegeben zu werden?

In Haus- und Landwirtschaft, im Garten- und Kräuterwissen ...

Unter diesem Motto fand im vergangenen Herbst ein Dialogabend statt, zu dem ich als Ortsbäuerin mit Unterstützung von Bernadette und Gertrud alle interessierten Frauen ins Feuerwehrhaus eingeladen habe. Entstanden ist die Idee aus dem Wunsch, altes und neues Wissen und Erfahrungen von Frauen aus Laterns zusammenzutragen und Wert zu schätzen.

Mit achtzehn interessierten Frauen verbrachten wir einen spannenden Abend, an dem diesmal der Garten im Vordergrund stand.

Einige Auszüge und Empfindungen daraus:

- „Ich möchte einmal mitgehen, um heilkräftige Wurzeln zu graben.“
- „Ich freue mich über diese Runde und dass wir einander zuhören. Fast jede Frau hat einen Garten und es ist gut, wenn wir die Sachen aus dem Garten und das Wissen darum schätzen.“
- „Mich hat der Abend sehr ermutigt, andere zu fragen, wenn ich etwas brauche.“
- „Ich freue mich im Frühling immer auf das erste eigene Gemüse und schätze den Garten und die eigenen Lebensmittel sehr.“
- „Mir gefallen die Ideen des Schwarzen Bretts in der Gemeinde und des Pflanzentauschs.“
- „Vom Garten verstehe ich nicht so viel. Aber das erste Gänseblümchen, das ich im Frühling sehe, esse ich.“
- „Mich interessiert das Rezept vom Latenser Sauerkäse.“

Bei regionalen Köstlichkeiten und angeregter Kommunikation ließen wir den Dialogabend ausklingen. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Simone König, die

den Dialogkreis mit viel Achtsamkeit, Wertschätzung und Bodenständigkeit geleitet hat, sowie allen Frauen, die mit ihrem Wissen und Interesse zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Wir starten mit einem schwarzen Brett (Anschlagtafel) im Gemeindehaus. Zunächst stehen alle konkreten Termine und Aktionen drauf. Es soll jedoch auch als Plattform dienen, um untereinander Informationen austauschen zu können, z.B. Termine für Wurzelgraben, Kräuter sammeln, landwirtschaftliche Produkte, die zum Verkauf angeboten werden u.v.m.

Im Frühjahr und im Herbst ist jeweils ein Pflanzentausch geplant. Genaue Termine sind am schwarzen Brett und in der Gemeindeinfo zu erfahren. Im November laden wir zu einem weiteren, offenen Dialogabend ein.

Hermine, Bernadette und Gertrud

E-Werk in Innerlaterns



Die Latenser Bäuerinnen erhielten am 31.3.16 von Klaus Nesensohn eine Führung durch das E-Werk. Wir bedanken uns recht herzlich für diesen interessanten Nachmittag.



Bergfreunde



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung

44 Vereinsmitglieder konnte Obmann Wolfgang Matt zur 45. Jahreshauptversammlung am 5.1.2016 in Bickel's Mostschenke begrüßen.

Nach den diversen Berichten über das vergangene Vereinsjahr standen an diesem Abend mehrere Ehrungen auf dem Programm.

Für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Hubert Bickel, Rita Böckle, Martha Matt, Rosa Nachbaur und Resi Nesensohn. Hubert Bickel, Martha Matt und Rosa Nachbaur wurde zudem die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Hubert war einige Jahre Obmann-Stellvertreter und Organisator, Rosa stand dem Verein 36 Jahre lang als Schriftführerin zur Verfügung und Martha war sechs Jahre lang Obfrau und bis heute Obmann-Stellvertreterin.

Wilfried Keckeis und Wolfgang Matt konnten für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Wilfried konnte allerdings nicht persönlich anwesend sein. Allen Geehrten gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute.

Rodelpartie

Bei dichtem Schneetreiben trafen sich am 15. Jänner elf Bergfreunde zur Rodelpartie. Nach verdientem gemütlichen Hock und entsprechender Stärkung in der Schihütte rodelten wir mehr oder weniger schnell und



Gemütlicher Hock in der Schihütte

waren froh, dass doch alle die Piste irgendwie erkennen konnten und niemand über den Pistenrand geriet. Es war trotzdem eine Gaudi.

Am 19. Februar stand eine Schneeschuhwanderung auf dem Programm. Bei schönem Neuschnee führte Christoph eine 10-köpfige Gruppe ins Garnitza. Da der Mond immer wieder durch die Wolken blinzelte, konnten wir die Batterien bzw. Akkus unserer Stirnlampen größtenteils schonen.

Renate Heinzle

BERGFREUNDE

Kontakt

Obmann Wolfgang Matt
0699/182 66 967

Trachtenverein



Die Akteurinnen des Trachtensketches

Faschingssonntag

Heuer wurde die Winterpause unserer Trachtentanzkinder im Jänner unterbrochen, und es wurden hollywood-verdächtige Choreographien einstudiert. Die Kinder fieberten wochenlang dem Faschingssonntag entgegen, und freuten sich immens, endlich die neuen T-Shirts anziehen zu können, die Haare zu färben und sich zu stylen.

Als New York City Dancers rockten sie die Bühne und boten phänomenale Tanzdarbietungen. Auch die Laternser Trachtenfrauen haben mit dem „Trachtenfrauenhock“ sehr zur Unterhaltung beigetragen.

Es war ein gelungener Faschingsnachmittag, und es kam sicherlich jeder auf seine Rechnung.



Die New York City Dancers - frech gestylt

Landestrachtenschirennen

Am 28. Februar fand das 38. Landestrachtenschirennen statt, welches heuer von der Trachtengruppe Andelsbuch organisiert wurde. Bei gutem Wetter und bestens präparierter Piste wurde ein tolles, unfallfreies Rennen durchgeführt. Der Trachtenverein Laterns war mit stolzen 13 Läufern vertreten, die mit voller Begeisterung an den Start gingen. Nicht nur die Erwachsenen, sondern ganz besonders unsere Jugend zeigte, welche sportlichen Talente in ihnen stecken.

Justin Klemenc fuhr Tagesbestzeit, Siviard Breuß erreichte die drittbeste Zeit des Tages, und Jamie Klemenc war ebenfalls mit einer hervorragenden Zeit der Erstplatzierte in seiner Gruppe. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Trachtenverein Laterns heuer in der Mannschaftswertung den 1. Platz erreichte. Was uns am meisten freute, war die Tatsache, dass die Trachtengruppe Hittisau den WANDERPOKAL nun an den Trachtenverein Laterns abtreten musste.

Nach dem Rennen wurde den ganzen Nachmittag Schi gefahren. Es war ein toller Schitag und bepackt mit 14 Pokalen (!), welche von unseren 13 Startern für die Podestplatzierungen erkämpft wurden, traten wir dann am Abend unsere Heimreise nach Laterns an.

Obfrau Astrid Breuß

TRACHTENVEREIN

Kontakt	Obfrau Astrid Breuß 0650/363 07 25
---------	---------------------------------------

Schiverein

Cuprennen

Trotz des späten Saisonstarts im Jänner konnten heuer alle vier Cuprennen durchgeführt werden. Allen Läuferinnen und Läufern gratulieren wir zu ihren Ergebnissen.



Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, den 27. Februar, fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt. Den Vereinsmeistertitel durften wir **Cornelia Reisch** und **Lucas Batlogg** überreichen. Der Schiverein gratuliert den beiden zum wohlverdienten Sieg.



Unsere stolzen Vereinsmeister: Cornelia und Lucas

Den 1. Platz der Familienwertung konnten sich die Gerachflitzer mit **Wolfgang, Justin und Jamie Klemenc** sichern. Der Vorstand und somit der ganze Schiverein Laterns bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren der Cuprennen und der Vereinsmeisterschaft.

Anika Buchacher

SCHIVEREIN

Wolfgang Klemenc 0650/305 54 30

Rätselauf Lösung von Seite 30:



Impressum:

Önschas Gmendsblättli Gemeindezeitung Laterns

Medieninhaber:

Gemeinde Laterns, Laternserstr. 6, 6830 Laterns

Email: gemeindeamt@laternsertal.at

Druck:

Druckerei Thurnher GmbH, 6830 Rankweil

Redaktionsteam:

Dietmar Breuß, Heinz Ludescher, Regina Nesensohn, Bianca Kumpitsch, Monika Mazingher, Claudia Seidl

Abgabetermin für Beiträge:

Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der 29. Mai 2016

Titelbild: Dietmar Breuß

Ski Speed Racing Team powerd by Flip Clip

Talentierte Ski- und Rennfahrer/innen - auch aus Laterns



v.l.n.r.: Johannes Kofler, Christof Kofler, Gerald Kofler, Dagobert Nesensohn, Jochen Matt, Carina Natter, Daniel Gassner, Lucas Batlogg, Christoph Gassner, Raimund Liesinger

Talentierte Ski- und Rennfahrer/innen quer durchs Ländle vereinen sich und erzielen gemeinsam tolle Erfolge – darunter auch bekannte Gesichter aus Laterns

„Weißer Ring“, Lech (A)

Zu einem der wichtigsten Pflichtterminen der Mannschaft „Ski Speed Racing Team powered by Flip Clip“ gehört unter anderem das alljährlich organisierte Kultrennen „Weißer Ring“ in Lech.



Auch heuer stellte das gesamte Team sein Können - bei über 1.000 Starter/innen - unter Beweis. Selbst der starke Schneefall und das daraufhin verkürzte Rennen - die sogenannte „Schussfahrt“ - hinderte das Team nicht daran, seine Leistungen gegenüber den Vorjahren deutlich zu steigern. Das „Ski Speed Racing Team powered by Flip Clip“ erreichte den hervorragenden 2. Rang in der

Mannschaftswertung. Lucas Batlogg erzielte in der Klasse „Overall Gesamt“ den grandiosen 2. Platz sowie in seiner Altersklasse den 1. Platz. Carina Natter ergatterte in ihrer Klasse „Overall Damen“ den ausgezeichneten 3. Platz. Ebenso kann auch der Rest der Mannschaft auf lobenswerte Platzierungen zurückblicken.

„Inferno“-Rennen, Mürren (CH)

Nur eine Woche später nahm das Team am bekannten „Inferno“-Rennen in Mürren (CH) – welches eine reine Abfahrtszeit von 9 Minuten beinhaltet – teil. Dort kämpften sie mit über 1.800 Starter/innen um die besten Plätze. Ebenso in der Schweiz zeigte sich das Team von der Medallenseite, denn auch die Schweizerluft trieb die Mannschaft zu Höchstleistungen an und so ergatterte das Team dito den 2. Platz in der Mannschaftswertung von insgesamt 160 Mannschaften.

Besonders hervorzuheben ist die sportliche Leistung von Carina Natter, welche zum ersten Mal mitfuhr. Mit der Startnummer 1.675 erreichte Carina Natter den 7. Rang von über 250 Starterinnen in ihrer Klasse. Der Rest der Mannschaft steigerte seine Leistung gegenüber den Vorjahren und so erzielte jede/r aus der Mannschaft Top-Platzierungen.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Helfer/innen, die das Team so toll unterstützen.

Gerald Kofler und Regina Nesensohn

Ö3-Challenge in Schladming

Lucas Batlogg im Team von Benni Raich

Mit dem Motto „Das Rennen muss ein Vorarlberger gewinnen“ schaffte es Lucas in die - vom Ex-Skirenn-Ass Benni Raich ausgewählte - Ö3-Challenge-Mannschaft.



Coach Benni Raich mit Athlet Lucas Batlogg

Am 27. Jänner 2016, am Morgen nach dem legendären Nightrace, fand die Ö3-Ski-Challenge in Schladming statt. Zehn Ö3-Hörer/innen hatten die einmalige Gelegenheit einen Weltcup-Slalom auf der Originalstrecke zu fahren. Schladming-Rekordsieger und Ö3-Challenge-Coach Benni Raich hat die Kandidat/innen persönlich ausgesucht. Im Team mit dabei war auch Lucas Batlogg.

Der originale Slalom-Kurs der Weltcup-Stars sowie die Zeitmessung blieben aufgebaut und so konnten sich die zehn Teilnehmer/innen auf der Piste der Stars beweisen.

Wenn es eine/r der Zehn schafft, schneller zu sein als der Sieger des Nightrace, ist die Challenge gewonnen. Jede/r Teilnehmer/in ging dabei mit 25 Sekunden

Vorsprung ins Rennen. 52,9 Sekunden brauchte der Schladming-Sieger Henrik Kristoffersen im zweiten Durchgang vom Starthaus der Planai bis ins Ziel. Für



Geschenk für Benni - eine Latenser Erfindung Flip Clip

das Ö3-Team bedeutete das eine Vorgabe von 1.17,8 Minuten. Letztlich hat es leider keiner der Teilnehmer geschafft, schneller wie der Norweger im Ziel zu sein. Dennoch war es ein einmaliges Erlebnis der Ö3-Challenge-Starter/innen.

Zwei Salzburger schafften es mit einer Zeit von 1.24,47 und 1.36,03 Minuten ganz nah an die Challenge.

Ein kleiner Einblick in das Geschehen gewährt euch ein Video, welches unter folgendem Link abrufbar ist:

<https://vimeo.com/156374055> - Viel Spaß!

Regina Nesensohn

Ringer-Staatsmeister

Staatsmeister Titel für Johannes Ludescher



Am Samstag, den 20.2.2016, fanden in der Sporthalle in Wals/Salzburg die Ringer-Staatsmeisterschaften der Männer im freien Stil statt.

In der Gewichtsklasse bis 97 kg ließ Johannes nichts anbrennen und gewann alle Kämpfe klar nach Punkten und feierte somit seinen dritten Titel in Folge.

Das ist ein weiterer toller Erfolg für den jungen Sportler aus Laterns, der bereits seit der Volksschule den Ringsport ausübt und für den Kraftsportklub Klaus (KSK) ringt.

Die Gemeinde Laterns gratuliert recht herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg!

Vorarlberger Lehrlingswettbewerb

Die Siegerin ist aus Laterns



Der diesjährige Lehrlingswettbewerb der Konditorinnen und Konditoren fand in der Berufsschule Feldkirch statt. 22 Lehrlinge traten zur Bewertung an und ließen sich nach 5-stündiger Arbeit von einer Fachjury beurteilen. Die Kreation

von **Magdalena Matt** aus Laterns beeindruckte die Jury besonders: sie wurde zur Landessiegerin erkoren. Nicht nur Magdalena freut sich sehr über den Landessieg, auch ihr Arbeitgeber, das Unternehmen „Schokomus“ in Feldkirch, teilt ihre Freude über die gelungene Arbeit.

Der Landessieg berechtigt zur Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb, der am 23. Juni diesmal in Vorarlberg stattfinden wird. Die Gemeinde Laterns gratuliert recht herzlich und wünscht für den Bundesbewerb viel Erfolg!

Vier Geburtstags-Jubilare - wir gratulieren recht herzlich!

Am Tore zum neunten Lebensjahrzehnt, bleibt viel Vergangenes unerwähnt, und auch einige schöne, unvergessliche Erinnerungen blühen noch im Herzen.

Die Gemeinde Laterns wünscht den Jubilaren auf deren Lebensweg weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



90. Geburtstag
Rosl Keckeis



90. Geburtstag
Linus Breuss



90. Geburtstag
Maria Matt



90. Geburtstag
Martina Heinze

Willkommen in Laterns

Babypaket für Neugeborene

Yvonne und Gerd Furxer wurden Anfang September 2015 Eltern der kleinen Nora. Regina Nesensohn und ich besuchten die junge Familie, zu der natürlich auch die zwei älteren Geschwister Hannah (6 1/2 Jahre) und Felix (4 Jahre) gehören. Wir überbrachten das Geburtsgeschenk der Gemeinde - mit vielen nützlichen Utensilien für die kleine Nora - und die besten Glückwünsche für die Zukunft.



Das jüngste Mitglied der Familie Furxer – die kleine Nora – mit ihren Eltern und den Vertretern der Gemeinde

Jolanda Bell und Stefan Heinzle durften sich Ende Oktober 2015 über die Geburt ihres Sohnes Xaver freuen. Die stolzen Eltern erhielten zu diesem freudigen Anlass ebenfalls das Geburtsgeschenk der Gemeinde, überreicht von Regina Nesensohn und mir. Zu der kleinen Familie gehört auch der gut 1,5 jährige „große Bruder“ Franz. Wir gratulierten der ganzen Familie recht herzlich zu ihrem kleinen Schatz und wünschten Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Die stolzen Eltern mit dem kleinen Xaver und seinem Bruder Franz

Ebenfalls über Nachwuchs freuen durften sich Sarah und Rainer Nesensohn. Ihr kleiner Sonnenschein Benedikt kam im November 2015 auf die Welt. Besonders über die Geburt des kleinen Erdenbürgers freute sich die 4,5 jährige Schwester Victoria. Wolfgang Klemenc und ich gratulierten sehr gerne zum Familienzuwachs und überbrachten das Geburtsgeschenk der Gemeinde, sowie die besten Glückwünsche.



Das zweite Kind von Sarah und Rainer Nesensohn wurden seitens der Gemeinde herzlich begrüßt

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, wurden Michelle Welte und Manuel Keckeis Eltern des kleinen Jonah Elias. Die junge Familie – zu der auch die 3,5 jährige Amelie gehört – freute sich sehr über das Geburtsgeschenk, welches Regina Nesensohn und ich im Namen der Gemeinde überreichten. Wir gratulierten recht herzlich zum „Latenser Neujahrsbaby“ und wünschten dem kleinen Jonah Elias einen guten Start ins Leben.

Bianca Kumpitsch



Das „Latenser Neujahrsbaby“ Jonah Elias mit den glücklichen Eltern und den Vertretern der Gemeinde

Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs



Die Kursteilnehmer erfuhren viel über die Erkrankungen und Verletzungen die im Kindesalter (bis ins Erwachsenenalter) auftreten können.



Durch die Initiative von Bettina Kohler fand im Jänner 2016 im Feuerwehrgerätehaus der 1. Säuglings- und Kindernotfallkurs in Laterns statt.

Die lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Notfällen im Säuglings und Kindesalter (bis ca. zur Pubertät) waren die Schwerpunkte in diesem Kurs.



Die zum Teil sensiblen Themen wurden in Theorie und Praxis vom erfahrenen Lehrbeauftragten Jürgen Tschennet vermittelt, denn durch viel praktisches Training erhält man die notwendige Routine und Sicherheit, um im akuten Notfall zu handeln.

Zudem wurden die Themen Unfallverhütung, Grundlagen, Regloser Notfallpatient, Akute Notfälle, Wunden, Knochen- & Gelenksverletzungen, ... behandelt!

Auch der Umgang mit dem Defibrillator wurde geübt. Alle Teilnehmer konnten viel Neues lernen und bedankten sich recht herzlich bei Bettina für die tolle Organisation.



Bianca Kumpitsch

Die gelernte Theorie wurde gleich in verschiedenen Notfallsituationen in die Praxis umgesetzt.

Älteste Laternserin

Interview mit Martina Heinzle

Anlässlich des 95sten Geburtstages der ältesten Laternserin Anfang März, besuchte ich Martina Heinzle und führte mit ihr ein interessantes Gespräch. Ich wurde sehr herzlich empfangen und Martina erzählte mir in ihrer warmen Stube, einiges aus ihrem Leben.

Gmendsblättli: Nachträglich gratuliere ich dir recht herzlich zu deinem 95sten Geburtstag, den du vergangene Woche gefeiert hast. Im Gasthof Löwen hast du dann am Sonntag ein tolles Fest im Kreise deiner Familie gefeiert. Wie geht es dir heute?

Martina: Es geht mir ganz gut. Es ist nicht jeder Tag gleich. Mal geht es mir mit dem Atmen nicht so gut – vor allem beim Stiegen Laufen – und am andern Tag geht es wieder besser. Froh bin ich, dass ich das schöne Fest am vergangenen Sonntag gut überstanden habe. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele meiner Verwandten extra gekommen sind.

Gmendsblättli: Apropos Verwandtschaft, wie viele Enkel und Urenkelkinder hast du denn mittlerweile schon?

Martina: Da ich selber 5 Kinder hatte – vier Buben und ein Mädchen – bin ich natürlich auch mit vielen Enkeln und Urenkeln gesegnet. Inzwischen habe ich 16 Enkelkinder und das 25. Urenkelkind ist auch schon auf dem Weg. (Anm.d.Red.: Das Baby ist mittlerweile da.) Da kommt dann wieder Leben ins Haus. Meine Urenkelkinder könnten inzwischen ja schon eine ganze Fußballmannschaft füllen.

Gmendsblättli: Wie war es früher, wenn man 5 Kinder großgezogen hat?

Martina: Es war nicht einfach, aber auch nicht schwieriger als heute. Teilweise mussten die Kinder die Geschwisterkinder mitaufziehen, denn ich musste neben der Hausarbeit natürlich auch auf dem Feld mitarbeiten. Nur in den Stall musste ich nie, das hat immer mein Mann mit den Buben gemacht. Ursprünglich komme ich ja vom oberen Thal, Johann und ich haben dann 1945 geheiratet und ich bin in „d'Rohna“ gekommen. Am Anfang hatte ich starkes Heimweh. Heimweh hatte ich eigentlich immer schon, schon als Kind und auch heute bin ich nicht gerne von daheim fort.

Gmendsblättli: Du hast also genau in dem Jahr geheiratet, in welchem der 2. Weltkrieg beendet wurde?



Martina Heinzle, mit 95 Jahren die älteste Laternserin

Martina: Ja, genau. Wir in Latern mussten während des 2. Weltkriegs eigentlich zufrieden sein. Natürlich fehlte das Eine oder Andere, aber im Großen und Ganzen hatten wir durch die Landwirtschaft das Nötigste zum Leben. Auch mein Bruder Otto wurde schon als junger Bursch einberufen. Gott sei Dank hat sich ein älterer Mann aus seiner Kompanie ihm angenommen. Otto hat oft gesagt: Wäre dieser nicht gewesen, wäre er sicher nicht wieder heimgekommen.

Johann musste zum Glück nicht in den Krieg. Ich glaube, man hat ihn vergessen. Erst zum „Besensturm“ am Kriegsende, wurde er noch kurz ins Tirol einberufen.

Gmendsblättli: Wie ging es dir, als du selber noch ein junges Mädchen warst?

Martina: Wir waren daheim 4 Kinder. Ich war die Mittlere von den 3 Mädchen und der Jüngste war noch ein Bub. Mit 12 Jahren musste ich schon das erste Mal fort von daheim. Ich kam nach Weiler und am Anfang hatte ich großes Heimweh. Aber heimgehen konnte ich natürlich nicht, das hätten sie daheim nicht gerne gesehen.

Gmendsblättli: Wie ist es dir dort ergangen?

Martina: Es waren nette Leute. Sie brauchten eine Magd, die überall mithalf.

Sie hatten einen jungen Buben angenommen, der sehr viel gegolten hat. Mit ihm war es nicht immer einfach. Einmal mussten wir zum Beispiel aufs Feld Äpfel und Birnen auflesen. Immer wenn ich den Korb voll hatte, hat er ihn wieder ausgeleert und das die längste Zeit. Eine Nachbarin hat dies beobachtet und hat es dann der Familie erzählt. Mir hätte man bestimmt nicht geglaubt. Als ich dann nach 2 Monaten zum Schulanfang wieder heim durfte, haben sie mir ein schönes Kleid – welches

sie extra für mich genäht haben – geschenkt. Sogar mit einem dazu passenden Käppchen, wie es damals modern war. Am darauffolgenden Sonntag, fragten sich die Leute: Wer ist denn dieses noble Mädchen? Sie haben mich im neuen Gewand gar nicht erkannt.

Gmendsblättli: Martina, was ist denn dein Rezept für ein langes Leben?

Martina (lacht): Das weiß ich auch nicht. Ich habe halt immer viel gearbeitet und wir sind immer „Bühel uf und

Bühel ob“. Der Doktor sagt immer, durch das Stiegen laufen habe ich mich so gut gehalten. Genau weiß es wohl keiner.

Gmendsblättli: Vielen herzlichen Dank für dieses nette Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Das Interview führte
Bianca Kumpitsch

Vorarlberger Walservereinigung VWV

Walser Sprach- und Kulturgüter: schützen, pflegen, fördern

Die Vorarlberger Walservereinigung (VWV) wurde 1967 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die überlieferten Walser Sprach- und Kulturgüter zu schützen, zu pflegen und zu fördern und die Interessen der Vorarlberger, Tiroler und Liechtensteiner Walser zu vertreten.

In den vergangenen Jahren hat die VWV auch größere, nachhaltige Projekte realisiert, wie zum Beispiel den „Walserweg Vorarlberg“, die Webseite www.vorarlberger-walservereinigung.at oder den internationalen Internetauftritt www.walser-alps.eu, ein Gemeinschaftsprojekt aller Walsergemeinden in Mitteleuropa unter der Leitung der VWV.

Alle drei Jahre gibt es ein großes Internationales Walsertreffen mit Walsern aus Italien, Frankreich, der Schweiz, Vorarlberg, Tirol und Liechtenstein. 2016 findet das 19. Int. Walsertreffen vom 15. bis 18. September in Arosa in Graubünden statt. Die Mitglieder der VWV erhalten zweimal jährlich die interessante Zeitschrift „Walserheimat“. In dieser Zeitschrift wird über die Aktivitäten der VWV und andere interessante Walsertemen berichtet. Im Themenheft vom Sommer 2015 liest man zum Beispiel über „100 Jahre Erster Weltkrieg in den Walsergemeinden“. Ein geschichtlich beeindruckender Einblick in die damalige Zeit. Im Februar erscheint immer eine Jahreschronik. Die VWV führt in Fontanella im Großen Walsertal die Walser Medien-Bibliothek, die allen Mitgliedern zur Benutzung zur Verfügung steht.

Auf der Internetseite www.vorarlberger-walservereinigung.at werden viele Informationen über die Walser angeboten. Die Mitgliedschaft bei der VWV kostet nur 16,- Euro und für Familien 23,- Euro

pro Jahr. Für Jugendliche bis 25 Jahre gibt es eine Jugendmitgliedschaft für zehn Euro.

Wer sich für die Geschichte und Kultur der Walser interessiert ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden und die VWV zu unterstützen. Die Mitgliedschaft kann auch online auf der Internetseite abgeschlossen werden.

Jodok Müller, Vorarlberger Walservereinigung

Internationales Walsertreffen

Im Rhythmus von drei Jahren treffen sich die Walser zu einer Internationalen Veranstaltung: das Walsertreffen.

Dabei steht der Kontakt unter Freunden, das Wachhalten von Traditionen und die Erinnerung an die gemeinsamen Wurzeln im Vordergrund.

Im Jahre 2012 fand diese Großveranstaltung im Großen Walsertal statt. In diesem Jahr wird die Grossgemeinde Arosa im Kanton Graubünden der Austragungsort dieses Treffens sein. Während vier Tagen (15. – 18. September 2016) feiern die Walserinnen und Walser das 19. Internationale Treffen. Wie immer wird der Höhepunkt der farbenprächtige Festumzug mit ca. 1500 Trachtenträgern aus den Walsergemeinden der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Italien und Frankreich sein. Um die Worte der Präsidentin der Walservereinigung Graubünden zu verwenden:

„Chomed ga luogä, miar freuend ünsch uf eui!“



Faschingssonntag im Dorfsaal

Impressionen vom fröhlichen Faschingstreiben



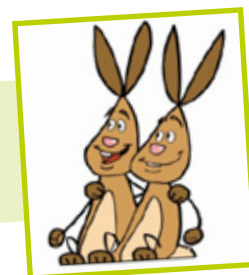


Der kleine Paul fragt seinem Vater wieder einmal Löcher in den Bauch:
 „Du Papi, warum legen eigentlich die Hühner Eier?“
 „Na weißt du, wenn sie die werfen würden, gingen sie ja kaputt.“



Was macht das Ei, wenn es den Osterhasen trifft?
 Es wirft sich in Schale.

Gehen zwei Hasen nach Hongkong. Meint der eine Hase:
 „Oje, wir hätten wohl doch besser Stäbchen mitnehmen sollen.
 Mit unseren Löffeln fallen wir hier stark auf.“



Treffen sich drei Hasen, meint der Erste: „Meine Frau hat das Buch
 „Das doppelte Häschen“ gelesen und Zwillinge bekommen.“

„Meine Frau hat „Die drei Muskehasen“ gelesen und Drillinge bekommen.“,
 antwortet der Zweite.

Plötzlich springt der Dritte Hase auf, um ganz schnell nach Hause zu rennen und ruft:
 „Meine Frau hat gerade angefangen das Buch „Alibaba und die 40 Hasen“ zu lesen!!“

„Ja warum gibst du denn den Hühnern Kakao zu trinken?“,
 fragt die Oma ihre Enkelin Sonja ganz entsetzt.
 „Wie sollen die denn sonst Schokoladeneier legen?“



Sagt die Tante zu ihrem Neffen: „Ein schönes Fahrrad hast du zu Ostern bekommen!“
 Darauf der Neffe: „Das hab ich doch gar nicht zu Ostern bekommen. Wie kommst du
 denn da drauf?“ „Ja, weil die Reifen so eiern.“

Wortsuchrätsel:

In diesem Wortsuchrätsel haben sich verschiedene Flurnamen und Ortsbezeichnungen aus unserer Talschaft versteckt (Quelle: Flurnamenkarte des Laternsertales, Agrargemeinschaften Rankweil – Meinigen).

Die Namen sind dabei waagrecht, senkrecht, oder in einer beliebigen rechtwinkligen Kombination vorwärts oder rückwärts angeordnet.

Sie sind aber NICHT schräg bzw. diagonal angeordnet. Es gibt auch KEINE Überschneidungen der Namen.

Als Beispiel ist die Bezeichnung „Marienruh“ angeführt. Das Rätsel ist so ausgelegt, dass keine Buchstaben übrig bleiben. Mit anderen Worten: alle Flurnamen füllen die Felder vollständig aus.

Viel Spaß bei der Suche !



Diese 53 Flurnamen haben sich versteckt (in alphabetischer Reihenfolge):

P	R	O	P	S	S	S	E	R	S	T	O	C	K	N	E	D	Ö
E	L	E	W	T	A	W	U	R	F	A	D	A	G	G	S	T	B
N	D	U	A	N	S	Z	T	R	E	L	Ö	R	N	E	R	E	N
I	G	E	L	D	T	E	G	E	N	S	H	E	L	L	E	F	Ü
E	M	N	E	N	H	O	F	H	N	A	F	S	C	H	L	E	R
O	D	E	R	P	P	R	E	Z	E	D	E	T	E	N	I	T	K
B	B	E	E	O	I	G	I	N	G	A	L	S	D	L	W	G	E
H	N	E	D	H	W	E	B	L	A	C	H	A	W	A	E	G	L
Ü	I	H	N	E	N	I	L	E	E	S	R	C	H	A	T	I	E
K	A	U	R	W	E	H	H	C	E	I	E	P	O	B	R	E	A
N	R	E	N	H	L	I	N	O	R	R	F	F	K	G	E	G	G
E	M	I	S	C	L	L	T	J	D	E	S	C	H	L	W	E	M
F	A	R	T	A	A	Ä	E	R	T	T	E	S	R	L	P	R	E
O	M	A	T	Z	W	S	I	G	A	W	I	B	U	A	S	B	G
R	H	T	U	T	H	E	L	F	F	R	E	A	L	D	S	A	I
S	C	S	W	A	Ü	T	U	R	M	A	S	W	F	U	R	P	R
H	D	L	A	T	B	Z	A	N	O	Z	C	N	E	T	K	A	H
U	L	F	I	S	S	A	B	B	O	N	H	E	K	A	G	K	E
R	E	H	R	I	U	T	O	D	L	A	C	N	C	D	W	L	E
C	K	C	K	N	L	T	N	A	A	W	K	E	Ä	I	E	I	U
Ö	S	R	S	N	M	A	N	T	E	R	D	R	B	T	Ü	F	E
T	N	Ü	T	E	R	G	U	O	H	L	R	E	I	E	R	O	B
S	R	E	T	A	L	A	P	F	S	C	H	W	A	R	Z	D	A

Alpwegkopf, Bäckewald,
 Beerenhof, Bingadels,
 Bonacker, Breitegg,
 Bremegga, Burschl, Dreiet,
 Dreiseeli, Fanezer, Fercha,
 Fluhschrofen, Freschen,
 Frutz, Frutzsteg, Furkapass,
 Fürkele, Gada, Gapfohl,
 Gerstenböden, Gmeindle,
 Hensler, Hinterjoch, Hoppi,
 Hörnle, Innerlaterns, Kehrig,
 Kristawald, Kühboden,
 Lachawald, Läsigatter,
 Leue, Leueboda, Lusbühel,
 Marienruh, Matta,
 Mattabona, Mazona,
 Netschl, Propstwand, Rain,
 Schwarzüfi, Schwende,
 Stöck, Stürcher, Stutz,
 Tagweid, Unterwald,
 Wallenweg, Wasserstock,
 Wies, Witele

**Rätselauflösung
 auf Seite 20**

Notrufe

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
EU-Notruf	112
Ärztendienst	141
Apothekennotdienst	1455

Gemeindeamt Laterns**Sekretariat: Monika Mazinger**

Tel: 05526/212, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Buchhaltung: Rosa Nachbaur

Tel: 05526/212-4, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Meldeamt und Tourismusbüro: Cilly Nesensohn

Tel: 05526/203, Di.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Bürgermeister: Ing. Heinz Ludescher

Mo.-Fr. (außer Mittwoch) von 8:00 – 9:00 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung

ADEG Markt Nesensohn 05526/271 13Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7:00 – 12:00 Uhr

Fr. 14:00 – 18:00 Uhr, Sa. 7:00 – 11:00 Uhr

Der Waren- und Tabakautomat ist rund um die Uhr zugänglich

Brotlädile 05526/212-13Öffnungszeiten:

Di., Do. und Sa. 6:30 – 10:00 Uhr

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarramt Laterns 05526/211-0Öffnungszeiten:immer Montags von 09.00-11.00 Uhr,
0664/184 01 40**Raiffeisenbank Laterns 05526/216-0**Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 7:45 – 11:45 Uhr

Mittwoch geschlossen (Beratungstag)

Gasthaus Löwen 05526/218Öffnungszeiten:

Sa. 11:00 – 21:00 Uhr und So. 9:00 – 21:00 Uhr

Pizzeria „Kuhstall“ 05526/271 26Öffnungszeiten: auf Anfrage**Falba Stuba 05526/271 86**Sommeröffnungszeiten:

ab 18.6. – 9.10.2016; Do - So von 9:00 - 19:00 Uhr

Sa. + So. Bergfrühstück ab 9:00 Uhr

Anmeldung erbeten

Jausenstation Furkajoch 0664/169 44 09Öffnungszeiten:

Mai bis November (je nach Wetterlage)

Freschenhaus 0664/327 27 25Sommeröffnungszeiten: Mitte Juni – Mitte Oktober

Bei Liftbetrieb täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Alpe Saluver 0664/171 81 79

Bergfrühstück Mi von 09:00 – 11:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Schnall Ab 05526/400Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

vom 5.5. bis 26.6. und vom 17.9. bis 9.10.2016

Täglicher Betrieb:

vom 9.7. bis 11.9. 2016

Jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

Bad Laterns 0664/547 53 55Öffnungszeiten:

Di.-So. 10:30 – 18:00 Uhr

Peters Mostschenke 05526/204Öffnungszeiten ab Ostern:

Sa. + So. ab 13:00 Uhr

Bickel's Mostschenke 0664/999 38 93Frühlingsöffnungszeiten:

Ab Ostern bis 29.5.2016

jeweils Fr. ab 17:00 Uhr;

Sa., So. und Feiertags ab 14:00 Uhr

Seilbahnen Laterns 05526/252Nur Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Ab 18.06. – 9.10.2016,

jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr

In den Schulferien ist der Lift auch Freitags in Betrieb.

Sommerrodelbahn Laterns 05526/252Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Vom 5.5. bis 26.6.2016 und 17.9. bis 9.10.2016

Täglicher Betrieb: Vom 9.7. bis 11.9.2016

Jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

(Bei Regen und Nässe kein Betrieb)

Sport Herbert 05526/263Sommeröffnungszeiten:9.7.2016 – 11.9.2016 täglich, wochentags von
14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertags von 11:00 bis 19:00 Uhr

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
April				
Donnerstags	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee (jeden Donnerstag)	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
So. 10.4.16	10:00	Dankfest zur Erstkommunion mitgestaltet vom Sunshine Chörle	Pfarre	Kirche Laterns-Thal
Mi. 13.4.16		Seniorenachmittag	Pfarre	Bickel's Mostschenke
So. 17.4.16	11:00	Frühschoppen für die ganze Familie	Musikverein Laterns	Dorfsaal
Di. 19.4.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Fr. 22.4.16	14:00 - 17:00	Offener Betrieb Önschas Treff	Offene Jugendarbeit	Önscha Treff
So. 24.4.16	8:00 - 11:00	Wahl des Bundespräsidenten	Gemeinde	Wahllokale
Sa. 30.4.16	17:00	Cup-Preisverteilung	Schiverein Laterns	Bickel's Mostschenke
Mai				
Donnerstags	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee (jeden Donnerstag)	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
Do. 5.5.16		Christi Himmelfahrt	Pfarre	
Fr. 6.5.16		Altpapiersammlung	Freiwillige Feuerwehr	
Fr. 6.5.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Sa. 7.5.16		Flurreinigung	Gemeinde	
Mi. 11.5.16		Grünmüll	Gemeinde	
So. 15.5.16		Pfingstsonntag mitgestaltet vom Kirchenchor	Pfarre	Kirche Innerlaterns
Di. 17.5.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
So. 22.5.16	10:00	Patrozinium Innerlaterns	Pfarre	Kirche Innerlaterns
Do. 26.5.16	10:00	Fronleichnam Fronleichnamprozession bei Schönwetter	Pfarre, alle Vereine	Kirche Innerlaterns
Juni				
Donnerstags	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee (jeden Donnerstag)	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
Fr. 3.6.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Mi. 15.6.16		Seniorenachmittag/Abschluss	Pfarre Laterns	Bad Laterns
So. 19.6.16	11:00	Musik im Grünen	Musikverein Laterns	beim Parcourhüsle
Di. 21.6.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Juli				
Donnerstags	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee (jeden Donnerstag)	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
So. 3.7.16		Gemeinsame Messe Pfarrverband Batschuns-Laterns	Pfarre	Kapelle Stöck
Fr. 8.7.16		Schulschluss	Schulen	
So. 17.7.16		Walser Kirchentag mit JHV		Schröcken
Di. 19.7.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
August				
Donnerstags	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee (jeden Donnerstag)	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
So. 7.8.16		Patrozinium Bonacker	Pfarre	Kapelle Bonacker
Di. 16.8.16	9:00 - 9:30	Elternberatung. Nur bei Bedarf, immer am 3. Dienstag im Monat bitte telefonisch anmelden!	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Fr.-So. 26.-28.8.16		Sommernachtsfest	Musikverein Laterns	Dorfplatz beim Saal